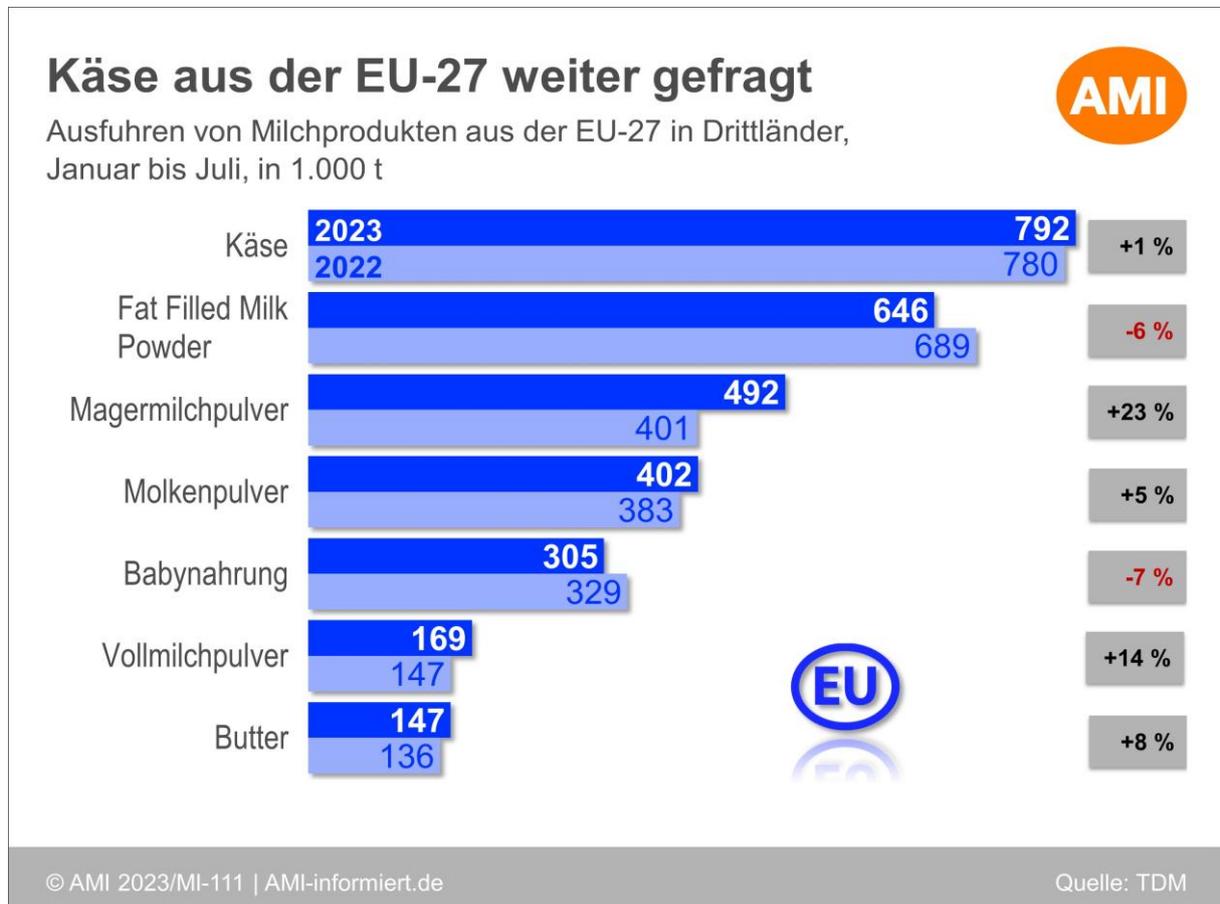


EU-27 exportiert mehr Milchprodukte

29.09.2023 (AMI) – In den ersten sieben Monaten des Jahres 2023 führte die EU-27 insgesamt mehr Milchprodukte aus. Deutliche Zuwächse zeigten sich bei Käse, Butter und Dauerwaren. Fat Filled Milk Powder und Babynahrung wurden dagegen in geringerem Umfang exportiert.



In der EU-27 stieg die Milchanlieferung von Januar bis Juli 2023 um knapp 0,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Molkereien verarbeiteten den Rohstoff im Vergleich zu 2022 vermehrt zu Käse und Butter. Auch die Produktion von Trinkmilch stieg deutlich. Daneben wurden mehr Vollmilchpulver, Sahne, Kondensmilch und Joghurtherzeugnisse hergestellt. Nur die Produktion von Magermilchpulver war rückläufig. Nachdem die Preise für Milchprodukte im Jahr 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, gaben sie schließlich deutlich nach und europäische Ware war auf dem Weltmarkt wieder konkurrenzfähig. Dies zeigte sich auch in den Exportzahlen. Während der Außenhandel überwiegend zulegte, wurden nur Fat Filled Milk Powder und Babynahrung im geringeren Umfang ausgeführt.

Wie entwickelten sich die Ausfuhren der weiteren Milchprodukte? Wer waren die größten Abnehmer von Ware aus der EU-27? Lesen Sie dazu eine [Analyse](#) im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten den Online-Dienst Markt aktuell Milchwirtschaft kennenlernen? Bestellen Sie [jetzt](#) Ihr Abonnement.

Beitrag von Denis Straet

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH